

Chemotherapie-induzierte Polyneuropathie

Einfluss von Bewegung und Sport auf Chemotherapie-induzierte Polyneuropathie (CIPN)

(Kleckner et al., Abstract 10.000) <http://meetinglibrary.asco.org/content/170470-176>

Fragestellung

Sind Sport und Bewegung eine wirksame Therapie bei Chemotherapie-induzierter Polyneuropathie?

Hintergrund

Polyneuropathie ist eine häufige Nebenwirkung nach Platin-, Taxan- oder Vinkaalkaloid-haltiger Chemotherapie. Bisher gibt es keine wirksame medikamentöse Therapie. In dieser Studie wurde der Einfluss von Sport und Bewegung untersucht. Die Intervention ging über 6 Wochen, war mäßig intensiv, und beinhaltete Walking und ein definiertes Übungsprogramm.

Ergebnisse

314 Patienten wurden randomisiert zwischen dem Übungsprogramm und Beobachtung. 92% der Teilnehmer waren weiblich, 78% hatten ein Mammakarzinom. Das Übungsprogramm führte zu einer statistisch signifikanten Reduktion der CIPN ($p = 0,04$). In einer Subgruppenanalyse profitierten ältere Patienten in stärkerem Maße als Jüngere.

Zusammenfassung der Autoren

Walking und ein definiertes Übungsprogramm führt zu einer statistisch signifikanten Verbesserung der Chemotherapie-induzierten Neuropathie. Ärzte sollten vor allem älteren Patienten ein solches Übungsprogramm verschreiben.

Kommentar

Die Daten sind interessant und bieten eine Therapieoption bei Chemotherapie-induzierter Neuropathie. Unklar ist, ob diese Ergebnisse auf alle Patienten passen. Die Studie umfasste vor allem Frauen mit Mammakarzinom. In dieser Studie war der Anteil von Patienten mit CIPN nach Vinkaalkaloiden und nach Oxaliplatin war niedrig.